Früher war der Tourenplan des Jahres das ‚heilige' Schreiben an der Pinwand, die Termine waren fix. Zwischenzeitlich haben sich die Prioritäten scheinbar verschoben. Da werden die Termine schon einmal mit anderen Aktivitäten belegt, manchmal ganz vergessen…

Und so war schon zur Radtour eine recht übersichtliche Beteiligung von KVR-Mitgliedern zu verzeichnen, was sich so auch zur Sammlerklubtour fortsetzte. Die Aufforderung von Tommy zum Umzug spielte dabei wohl nur eine geringe Rolle (einige der Helfer dort kamen abends noch zur Feier), auch wenn das vom Timing natürlich suboptimal war…

Sei's drum.

Wir trafen uns 9.15 Uhr am 13.5. an meiner Hütte und sammelten weitere Mitstreiter am Parkplatz Neumannmühle auf, wo die Tour auch offiziell und ‚herkömmlich' 😊 eröffnet wurde.

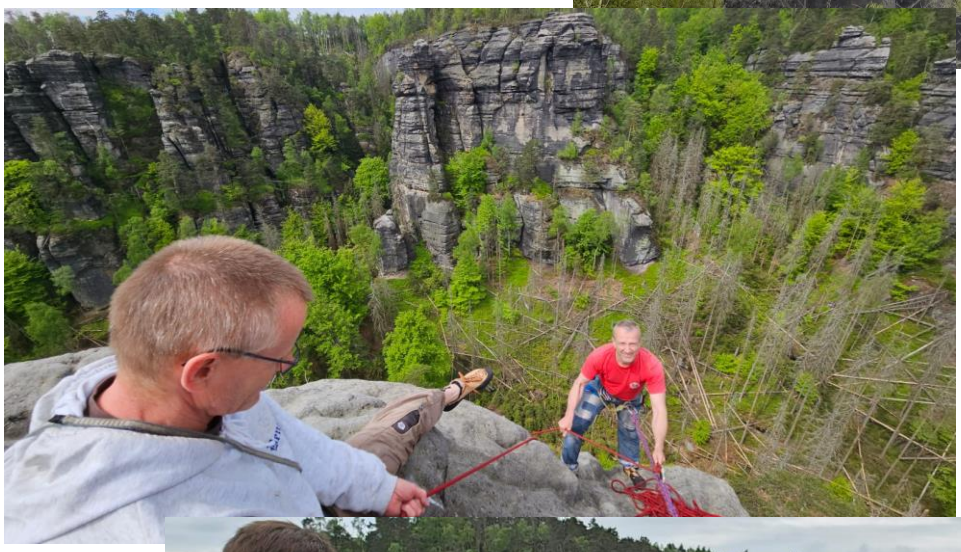
Zum Sammeln waren dabei:

- Sven, Anne und Christoph
- Albrecht mit Theodor
- René und Jens
- Jenner und Jule
- Robbi und Meutz
- Conny
- Tourenführer Volker

Später stießen dann noch Tim (Struppi) mit Familie und Robert mit Steffi hinzu.

Nun ging es entweder per Rad oder per pedes Richtung Weberschlüchte und zum Blauen Horn. Die Borkenkäferplage und das dadurch bedingte Baumsterben und Umfallen hat im Zschand besonders zugeschlagen. Der Weg durch die Weberschlüchte ist zwar mittlerweile weitgehend beräumt, der Aufstieg zum Blauen Horn hingegen noch nicht und so mussten wir uns recht mühsam zum Gipfelfuß kämpfen.

Kurzer Check, Bezug Lagerstelle und bald stieg die versammelte Mannschaft mit dem Tourenführer am scharfen Ende über die Wackerhangel zum Gipfel. Schön und für nen VIer durchaus anspruchsvoll.



Vom Gipfel aus wurden die fußläufig Angereisten auf dem Weberschlucht-weg begrüsst und der von uns genutzte Aufgang zum Gipfel mitgeteilt.

Komischerweise waren auch Jens und René erst jetzt am Gipfel, obwohl sie ja mit uns an der Neumannmühle gestartet waren. Es stellte sich heraus, dass sie ob lauter Quatscherei den Abgang in die Weberschlucht verpasst hatten und erst kurz vor der tschechischen Grenze bemerkten, dass sie etwas zu weit gelaufen waren 😊. Naja, dann eben Wandern statt Klettern…

Da das Blaue Horn bereits in der Palmares des Tourenführers verzeichnet war, musste anschließend noch das Umfeld des Blauen Horns abgegrast werden. So ging es nach einer kurzen Stärkung zunächst zu Lößnitzturm.und Adventspitze Beim Aufstieg aufs angrenzende Massiv zog sich das Teilnehmerfeld etwas in die Länge und Meutz – als Letzter im Trupp – verpasste den unscheinbaren Abzweig zum Lößnitzturm.

Währen wir diesen über den Neuen Bergweg bezwangen, irrte Meutz hoch und runter durch die Partschenhörner, ohne Navigationsgerät oder Führer, auf der Suche nach uns. Als er sein ‚Verlaufen' realisierte und richtigerweise den gleichen Rückweg antreten wollte, war auch hier zunächst dieser nicht wirklich zu finden und so irrte Meutz etwas verstört und nun auch schon leicht in Panik durch die Riffe. Wir hatten unterdessen den Lößnitzturm bezwungen und fragten uns wohl Meutz wohl sei. Unsere Vermutung, er könne wieder zum Lager zurückgekehrt sein, widerlegten René und Jens, die uns ca. 30 Minuten später nachfolgten und Meutz nicht getroffen hatten. Nun wurden auch wir etwas unruhig und liefen auf dem Riff hin und her, laut nach Meutz rufend. Keine Reaktion, keine Antwort.

Wir zogen auf's nächste Riff zur Adventspitze und nun tauchte Meutz Gott sei Dank aus den tiefen der Partschenhörner auf, hatte also den Rückweg dann doch noch gefunden. Auf allen Seiten erst mal große Erleichterung und etwas entspannter ging es nun über den AW auf die Adventspitze.

Diese abgehakt wieder zum Lager, wo die Ersten den Heimweg antraten bzw. die Talseite wechseln wollten. Der Tourenführer konnte noch ein paar Mitstreiter für den nächsten Gipfel – die Zweifreundespitze – gewinnen. In einer 5er Seilschaft wurde diese über den Südweg, eine schöne VI, erstiegen und damit war auch der Plan des TF nach 3 neuen Gipfeln erfüllt. Am Blauen Horn stieg derweil Struppi in einer Seilschaft mit Robert und Steffi über den Südweg zum Gipfel.

Heimweg und dann an der Hütte gemütliches Zusammensein am Feuer bei Grillgut, Soljanka und Sportgetränken anlässlich des 110. Geburtstag von Jana und Volker. Diese Feierlichkeit zog dann noch weitere Gäste an. So konnten noch Tim W., Fam. John, Akim und Elisabeth als weitere Gäste begrüßt werden.

Schön war's.

Berg Heil

Volker